

Ökumenischer Gemeindebrief

Cantate-Kirche - Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten



Herzliche Einladung zum Baustellenfest 23.09.2023

In dieser Ausgabe:

Einladung zum Baustellenfest 2

Grußwort von Pfarrerin Ute Heubeck und Pfarrer Werner Kienle 3

Kirche auf der Landesgartenschau 4

Berichte aus der Cantate-Kirche 7

Ökumene in Kirchheim 11

Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten 12

Wichtige Adressen 20

Am 23. September findet auf dem Gelände der Landesgartenschau in Kirchheim von 11.00 bis 17.00 Uhr ein großes Baustellenfest statt!

Auch wir, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde(n) feiern selbstverständlich mit und zwischen neuem Rathaus und See erwarten wir Sie mit einem bunten Programm für die ganze Familie.

Für alle Sinne, für Große und Kleine, Junge und Alte wird etwas zum Hören, Sehen und Mitmachen am Stand der Kirchheimer Kirchengemeinden geboten: Lauschen Sie den Bläser*innen vom Bezirksposaunenchor, den kleinen Sänger*innen von den St.

Peter Singers Kids oder lassen Sie sich von unserer begnadeten Handpuppen-erzählerin in das Reich der Phantasie entführen.

Sie brauchen eher was zum Anfassen, zum Selbermachen und Mitnehmen?

Auch da haben wir allerlei Ideen und Angebote für Sie, - und es soll Spaß machen: Kleine Aufmerksamkeiten, die Sie immer wieder an die Gartenschau erinnern und hoffentlich in Vorfreude versetzen.

Staunen Sie über Ihr Bibelwissen oder lassen Sie sich einen Segenswunsch zum Mitnehmen schenken, entspannen Sie erstmals in einer Segensschaukel.

Sind Sie neugierig, wie der Platz der Kirchen auf der

Landesgartenschau im nächsten Jahr aussehen wird? Auch darauf werden sie spielerisch eingestimmt.

Aber vor allem freuen wir uns einfach mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen, weil wir gerne mit vielen anderen in Kirchheim gute Gastgeber*innen der Landesgartenschau sein wollen, damit auf dem Weg dahin, im nächsten Sommer und danach etwas im Miteinander von Mensch und Natur, Mensch und Mitmensch zusammen wächst, blüht und weitergeht.

Gott wird es gefallen.

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchenstiftung St. Andreas im Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten
Evang.-Luth. Cantate –Kirche

Redaktionsanschrift

Pfarrer-Caspar-Mayr-Platz 2,
85551 Kirchheim
Tel. 089/90 97 97 90
E-Mail: redaktion@pv-kirchheim-heimstetten.de

Redaktionsteam

Ute Heubeck, Pfarrerin
Elke Lichtenecker-Hub,
Karin Siebald
Petra Kolb (verantwortlich)
Andrea teHeesen
Judith Schütz
Sabine Stumpp

Bilder:

alle Bilder ohne Quellenangabe von privat

Alle Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder

Unser Titelbild „Holy Place“ - Die römische Basilika

Der Grundriss einer römischen Basilika ist die zentrale Anlaufstelle und Treffpunkt für die Kunst im Bereich Sphäre Garten (Heimateck). Diesen Grundriss rezipieren heute die meisten als Grundriss für einen Kirchenbau.

Die römische Basilika war aber ursprünglich Justizplatz und Marktplatz für die Bevölkerung. So nimmt Bruno Wank diese doppelte Wahrnehmung des profanen und sakralen Ortes zum Anlass, in dieser Basilika und um sie herum, einen Marktplatz für verschiedene Künstler*innen zu schaffen.

Ein Format, das Brücken baut und einen Weg findet, Menschen zusammenzubringen. Eine Brücke trennt die Bereiche Sphäre Garten, von dem restlichen Gelände in der LGS. Bruno Wank entwirft ein Kunstprojekt, das sowohl Kunst und Kirche, Kirche und Menschen, Menschen und Natur und Natur und Kunst im Bereich Sphäre Garten hinter der Brücke zusammenbringt.

Lassen Sie sich überraschen!

Grußwort von Pfarrerin Ute Heubeck und Pfarrer Werner Kienle

Liebe Leserinnen und Leser,

Kirchheim ist in Sachen Ökumene ja zum Glück aller ganz engagiert und offen unterwegs! Jetzt gibt es endlich mal wieder auch einen ökumenischen Gemeindebrief. Da bündeln sich unsere Vorhaben schriftlich. Mit Leben füllen wir sie ja ständig: so manche gutbesuchten Festzeltgottesdienste beim Dorffest, die Weltgebetstags-, Pfingstmontags- und Buß- und Betttagsgottesdienste, die Bergmessen, die Exerzitien und Oasentreffen, bunte Kinderbibeltage, meditative Taizé-Andachten im Kerzenscheinlicht, engagierte Friedensgebete und Friedenswege. Besonders eindrücklich im letzten Winter bei Schneefall unser Adventsstationenweg - besinnlich, romantisch, berührend mit Bläserklängen und nachdenklichen Impulsen...

Die Veranstaltungen sind das eine, der regelmäßige Austausch das andere. Besonders in der für uns alle herausfordernden Zeit der Pandemie hat sich die gepflegte intensive Zusammenarbeit bewährt. Wir haben uns gegenseitig ausgeholfen und den Herausforderungen gemeinsam gestellt.

Ein neues Projekt „von außen“ lässt uns nun erneut enger zusammenrücken. Dieses Mal - Gott sei Dank - keine Katastrophe wie die Pandemie, sondern die uns 2024 bevorstehende Landesgartenschau. Wie bei allen Landes- und Bundesgartenschauen wollen wir auch hier als Kirchen präsent sein, uns an einem

von uns gestalteten Ort präsentieren.

Seit geraumer Zeit sind die Hauptamtlichen, sowie Berufene aus dem Kirchenvorstand der Cantate-Kirche sowie aus dem Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Kirchheim-Heimstetten in diversen Gremien unterwegs. Auch ins katholische Ordinariat waren wir geladen.

Viele Menschen, viele Ideen. Nach zuweilen extrem engagierten und auch aufreibenden Klärungen haben wir gute Kompromisse gefunden. Jetzt haben wir ein klasse Konzept, das uns ganz gelungen erscheint.

In der „**Sphäre Garten**“ werden wir zu finden sein, zumindest der von den Kirchen gestaltete Ort. Und – so viel möchten wir verraten: wir werden Farbe bekennen mit unserem Ort, mit Kunstwerken vor Ort. Sehr gerne möchten wir da mit Ihnen ins Gespräch kommen. Thema: Wie sieht Kirche der Zukunft aus?

Anfangs hatten wir eher an eine heimelige Oase gedacht zum Kraft tanken. Ein Rückzugsort aus dem Getümmel... doch allein das macht Kirche nicht aus, macht sie nicht zukunftsfähig...

Mehr denn je spüren wir, wie wichtig der offene Dialog mit allen suchenden Christenmenschen ist nach Fundament und Werten.... Wo hat Kirche etwas zu sagen? Wo muss sie sich einmischen?

Zudem wollen wir auch mitten un-

ter den Besuchern und Besucherinnen unterwegs sein: die Bühnen auf der Landesgartenschau mit nutzen und mit unseren Bollerwägen auf dem Gelände sichtbar sein, um Menschen willkommen zu heißen.

Sie lesen und hören es sicherlich heraus: Um uns als Kirche so präsentieren zu können, braucht es neben interessierten Besuchern und Besucherinnen natürlich auch **viele Mitwirkende**.

Wäre schön, wenn wir Ihr Interesse wecken!!! Dann lesen Sie weiter und lassen Sie sich inspirieren, hinzugehen, mitzuwirken...

Bis dahin finden natürlich in unseren Gemeinden noch so manche Veranstaltungen statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Auch da sind wir selbstverständlich offen für Anregungen bezüglich der Landesgartenschau.

Herzliche Einladung gleich jetzt am Wochenende zum Baustellenfest. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ute Heubeck, Pfarrerin
ihr Werner Kienle, Pfarrer



Kirche auf der Bayerischen Landesgartenschau Kirchheim 2024

Volker Herbert - Koordinator der evangelischen Kirche für die LGS



Zu Hause hatten wir einen großen Garten. Irgendwas blühte ab Februar immer. Aber weil ich lieber Fußball spielte, habe ich früh entschieden: Ich will keinen grünen Daumen. Auch mein Patenonkel als Förster konnte in mir keine Leidenschaft für Wald und Flur wecken. Erst als meine kleine Tochter vor vielen Jahren die Welt entdeckte, öffnete sie auf ihre Weise auch meine Sinne für die Wunder und Rätsel der Schöpfung.

Das ökumenische LGS-Team

Mit viel Freude arbeiten wir als ökumenisches LGS-Team zusammen.

In unserem Team wird viel gedacht, geplant, gelacht und gestaltet. Uns begeistert, dass viele Menschen und Gruppen sich gerne am Projekt "Kirche auf der LGS 2024" beteiligen

Ein Projekt - Viele Menschen!

Gemeinsam können wir von Mai bis Oktober auf ansprechende und neue Weise Kirche gestalten, zeigen

Die komplexe Verbundenheit zwischen uns Menschen und unserer natürlichen Umgebung samt den Auswirkungen auf das tägliche Leben habe ich aber dann eindrücklich bei meinem Unterwegssein in Asien, Zentralafrika und Mittelamerika erlebt.

Zufällig sollte 2005 die Bundesgartenschau genau in jenem Teil Münchens stattfinden, für den ich als evangelischer Dekan zuständig war. Also haben wir uns dazu etwas ausgedacht und gemacht. Dann kam ein Jahr später die Fußball-Weltmeisterschaft. Also haben wir uns wieder etwas ausgedacht und gemacht.

Für mich war dann vor 9 Jahren Schluss mit Dekan und eine dritte, auch bunte Lebenszeit begann. Mit mehr und neuer Naturbegegnung und wie man so sagt einem anderen „feeling“. Ich fotografiere und er-

kenne. Eine App hilft mir beim Wandern, Blumen und Pflanzen zu bestimmen. Und das Geistliche? Das ereignet sich en passant und wo es will. Verlässlich.

Aus meiner Zeit als Dekan bin ich der Cantate-Kirchengemeinde verbunden und als dort die Landesgartenschau am Horizont auftauchte, haben sich einige an mich erinnert. Ich mache als Koordinator evangelischerseits noch einmal gerne wieder mit und wir zeigen zusammen mit unseren katholischen Geschwistern und den christlichen Gemeinden in unserer Region, wie wir gute Gastgeber*innen sind und trotz Problembewusstsein für die menschengemachten Veränderungen unserer Umwelt und ihrer Eindämmung uns auch am Leben und an Gottes Schöpfung freuen.

Volker Herbert

und erleben.

In unserer Programmgestaltung geht es besonders um die Frage nach einer guten Zukunft miteinander und in Gottes Schöpfung.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an unser Team:

Andrea Strickmann

landesgartenschau@eomuc.de

Volker Herbert

lgs2024-evang@elkb.de



Andrea Strickmann
Projektleitung für die kath. Kirche

Eine ausführliche Vorstellung von Fr. Strickmann erscheint im nächsten Pfarrbrief.

Kirche auf der Bayerischen Landesgartenschau Kirchheim 2024

Unser Logo für die Landesgartenschau 2024

Zusammen glauben.wachsen.blühen

Am Ende ist es geblieben, das Kreuz, als Hauptachse des Logos und als unmissverständliches Symbol für „Kirche“ auf der LGS in Kirchheim.

Das Kreuz wurde, um dem Anlass Rechnung zu tragen, etwas „erleichtert“ und in freundliches Grün getaucht. Die nach oben hin sich verbreiternde Vertikale steht für Wachstum, das - symbolisch für die drei Ortsteile Kirchheim, Heimstetten und Hausen - schließlich eine vielfarbige, dreiblättrige Blüte hervorbringt.

Die blauen Elemente schließlich lassen Raum für Interpretation: Der Ursprungsgedanke war, damit die Flügel darzustellen, die uns gemeinsam wachsen, und uns durch die LGS tragen werden. Und wer es etwas profaner mag, der sieht darin einfach nur den wunderschönen See und ausgesprochen gelungenen Mittelpunkt der LGS Kirchheim 2024.

Stefanie Dittmer
www.dieplakاتمacherin.de



Robert Hintereder - Projektverantwortung Landesgartenschau 2024 für die katholischen Kirche



Liebe Pfarrgemeinden in Kirchheim und Heimstetten,

„Zusammen. Wachsen.“ – heißt es schon jetzt in Kirchheim.

Etwas am Rande, aber eingebettet wie eine Oase, gedeiht Kirche als Teil eines wunderbaren Gesamtkonzepts der Landesgartenschau. Es geht darum, Menschen zusammenzuführen und gemeinsam zu neuer Strahlkraft zu wachsen. Eine wunderbare Einladung für uns alle.

Der Grundriss des kirchlichen Beitrags HOLY PLACE entspricht daher dem einer Basilika: Kirche ist schon immer ein Ort, an dem sich Menschen gerne versammeln und sich öffnen. Sie soll ein Ort werden, um zu wachsen und das Leben neu zu spüren. Die Künstler Bruno Wank und Claudia Starkloff lassen hierfür wunderbare Ideen einfließen: Bunte Wildkräuter, duftende Blumen und inspirierende Kunstinstallationen werden für unseren kirchlichen Beitrag einen wunderbaren Rahmen schaffen.

Unser HOLY PLACE wird ein großartiger Ort werden, um zur Ruhe zu kommen oder sich von der Sinnlichkeit der Pflanzenwelt berühren zu lassen. Und wer einen Ort für einen Segen, zum Mitsingen oder für ein Gebet sucht: Herzlich willkommen!

Ein Projekt - Viele Menschen!

Nur gemeinsam mit Ihnen wollen wir von Mai bis Oktober auf ansprechende und neue Weise Kirche gestalten, zeigen und erleben. Wir wollen unseren HOLY PLACE zu einem Ort der Zuversicht und des Perspektivwechsels werden lassen.

In unserer Programmgestaltung geht es besonders um die Frage nach einer guten Zukunft miteinander und in Gottes Schöpfung.

Ich freue mich daher, gemeinsam mit Ihnen zu wachsen und ein erfrischendes kirchliche Programm auf die Beine zu stellen. Für all Ihr Engagement und Ihre Beiträge danke ich Ihnen schon jetzt von Herzen.

Melden Sie sich bei Interesse jederzeit in Ihrem Pfarrbüro, bei Ihren Seelsorger*innen oder gerne auch bei mir.

Ihr Robert Hintereder

Fachbereichsleiter Tourismus und Sport

Projektverantwortung Landesgartenschau Kirchheim 2024

Kirche auf der Bayerischen Landesgartenschau Kirchheim 2024

Dabei sein...

Waren Sie schon mal auf einer Landesgartenschau (LGS)? Jede ist zwar ähnlich, aber doch auch wieder ganz verschieden. Allein der Ort macht schon den Unterschied, ob Lindau, Bamberg oder Freyung - und vor allem die Idee, die dahintersteht. Und wie wird es für Sie sein, wenn Sie im nächsten Sommer mit der LGS leben? Für Kirchheim ein Jahrhundertereignis.

Da gehen ja nicht nur leidenschaftliche Hobbygärtner*innen hin, Schulklassen - oder Menschen mit grünem Gewissen, sondern Leute, die Lust haben Schönes, Unterhaltsames und Wissenswertes in und mit der Natur zu erleben, aber auch um sich dabei auf aktuelle Themen im Miteinander von Mensch, Natur, Umwelt, Klima ansprechen zu lassen. Das alles findet sich im Motto, auf dem Gelände und im vielfältigen Programm der kommenden Kirchheimer LGS „Zusammen.Wachsen“ wieder.

Man ahnt ja schon wieviel Hirnschmalz von Fachleuten, wieviel Arbeit, wieviel Können und Kompetenz so vieler in solch einem Großereignis stecken, damit alles zur rechten Zeit blüht, aufeinander abgestimmt ist, gut funktioniert. Und noch nicht genug: Wenn sich die Tore öffnen, braucht es unbedingt noch möglichst viele, die gerne und freiwillig dafür sorgen, dass z. B. an unserem kirchlichem Ausstellungsort in der Sphäre „Garten“ alles

vorher und nachher an seinem Platz ist, es unseren Pflanzen gut geht, die Besucherinnen und Besucher jemand Freundlichen und Kundigen haben für ihre Fragen und sich bei uns willkommen fühlen.

Denn die Kirchheimer Kirchengemeinden wollen dabei sein. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten um 11 Uhr und den Andachten am Donnerstag planen wir noch unterschiedliche Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten, bei denen personelle Unterstützung nötig ist, damit es gut wird.

Kirche auf der LGS 2024 will und wird eine gute Gastgeberin sein und wer mitmacht findet ganz bestimmt eine Aufgabe, die Freude macht und sich lohnt: Denn bei so vielen Tagen und Menschen ist Abwechslung garantiert. Wann, was, wie lange und wie oft: Das bestimmen Sie, wenn Sie bei „Kirche auf der LGS 2024“ ehrenamtlich mitmachen.

Was haben Sie sonst noch davon: Bestimmt ein gutes Team und einen Erlebniswert in noch unbekannter Größe! Zu den Einsätzen ist der Eintritt natürlich frei. Sie sind Unfall-, Wege- und Haftpflichtversichert und erhalten – wenn Sie möchten – Fahrtkostenerstattung. Im April 2024 werden Sie von uns auf Ihre Mitarbeit gut vorbereitet, auch was das Gelände betrifft – und vom ersten bis letzten Tag persönlich begleitet. Und wir lassen es uns auch miteinander gut gehen.

Ich komme gerade von der hessischen LGS in Fulda, sozusagen „Betriebsspionage“. 4-mal die Fläche wie bei uns. Ich musste echt suchen, wo ist was und wo bin ich. Endlich war ich mit zweimal Bus fahren am „Himmelszelt“ für die Mittagsandacht angekommen. Als erstes hörte ich schon von fern echte Glocken läuten. Aha. Kaum saß ich, wurde ich angelächelt und begrüßt, bekam ein Liederheft und schon ging's los und mir gut. Ich kannte niemand und fühlte mich doch willkommen. Die vier Ehrenamtlichen machten das erkennbar gerne. Zwischen den Duft-Hochbeeten am Stützpunkt immer wieder Gespräche mit Vorbeikommenden und dann auch noch für meine hessischen Kollegen und mich eine Kanne Kaffee. Da war ich gern. Vielleicht auch ein Motto für uns: Zusammen wachsen? Bei uns gerne!

Bei so einer LGS mitmachen hat schon etwas! Wäre das auch was für Sie?

Dann freue ich mich auf eine Nachricht von Ihnen. Als Mail an LGS2024-evang@elkb.de oder per Telefon an 016097790937.

Für alle Interessierte findet am 14.11.2023 ab 19.00 Uhr ein Treffen in der Cantate-Kirche statt. Wir freuen uns auf Euch!

Volker Herbert,
Koordinator LGS 2024 (ev.)

Berichte aus der Cantate-Kirche

Marius Olschewski – Servus! Grias di!

Diese Begrüßungen sind Musik in meinen Ohren denn ich komme aus dem Süden Deutschlands und bin froh wieder hier zu sein!



Ich bin Marius und da ich nun ein Teil der Gemeinden Feldkirchen, Aschheim und Kirchheim werde, möchte ich mich hier kurz vorstellen.

Ich bin in Memmingen, als jüngster von vier Kindern aufgewachsen und habe dort die ersten 22 Jahre meines Lebens verbracht. Neben meinem Beruf als Elektroniker für Sicherheitstechnik war ich in dieser Zeit sehr verbunden mit der ev. luth. Gemeinde "Unser Frauen". Dort habe ich Kindergottesdienste, Konfirmationen und viele Stunden in der Jugendgruppe sowohl als Teilnehmer als auch als Mitarbeiter erlebt und mitgestaltet. Bei einem internationalen Freiwilligendienst im CVJM/YMCA Chile habe ich für ein Jahr unterschiedliche soziale Projekte kennenlernen und begleiten dürfen. Dort ist dann für mich die Ent-

scheidung zum hauptamtlichen Dienst gefallen.

Warum? Ich möchte Menschen kennenlernen, sie begleiten und ihnen von Jesus erzählen, denn das halte ich für das Wichtigste auf der Welt!

Das kann man natürlich einfach so machen, ich wollte es aber gerne lernen und studieren.

Also bin ich für drei Jahre ans Johanneum. Das ist eine Bibelschule in Wuppertal für ev. Arbeit. Das war eine sehr spannende und wertvolle Zeit für mich. Ich war schon vorher von vielen Erfahrungen im Ehrenamt geprägt. Nun durfte ich dort noch tiefer in die Theologie und die Theorie von Gemeindefarbeit einsteigen.

Dass ich jetzt diesen Text nun schreibe, bedeutet: Ich habe es geschafft! Drei Jahre liegen hinter mir und ich freue mich riesig auf all das, was in Feldkirchen, Aschheim und in Kirchheim vor mir liegt!

Außerdem freue ich mich riesig auf meine Hochzeit im kommenden Jahr mit Malena, meiner Verlobten.

Jetzt bin ich 27 Jahre alt. Ich bin ein praktisch veranlagter Mensch. Ich bin gesellig und genieße auch Tiefgang in Zweiergesprächen. Ich bin nach meinem Weg überzeugt davon, wir Menschen brauchen das Evangelium von Jesus. Diese Botschaft seiner Liebe und die Gemeinschaft, die Gott uns anbietet.

Vielleicht habe ich jetzt Fragen aufgeworfen...

Super! Ich lerne Dich/Sie auch gern persönlich kennen! Vielleicht kommen wir bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch?

Ich bin erreichbar unter der Telefonnummer "0152 37656148" oder der E-Mail-Adresse

["marius.olschewski@elkb.de"](mailto:marius.olschewski@elkb.de).

Genauso freue ich mich, wenn wir uns bei meinem Einführungsgottesdienst sehen! Sie sind alle herzlich eingeladen, am 01.10. um 14 Uhr in das Kulturelle Gebäude nach Aschheim zu kommen.

Bis dahin wünsche ich Gottes Segen!

Marius Olschewski

Seniorenachmittag in der Cantate-Kirche

Starten Sie mit uns in den Herbst. Zu folgenden Veranstaltungen dürfen wir Sie herzlich einladen:

10.10.2023 – 14.30 Uhr

Die **Verkehrswacht München**

informiert über altersbedingte Veränderungen und die Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Anm. Fr. Manzenrieder Tell 9033650

7.11.2023 – 14.30 Uhr

Frau Mika List nimmt Sie mit auf eine Reise durch Namibia.

Anm. Fr. Pöhlmann Tel. 9031169

5.12.2023 – 14.30 Uhr

Feiern Sie mit uns Advent.

Anm. Fr. Pöhlmann Tel. 9031169

Ihr Seniorenteam
der Cantate-Kirche

Berichte aus der Cantate-Kirche

Besonderes Chorkonzert in der Cantate-Kirche



Bild: Ina Steinmetz - Titel: orange - www.malmaalwas.de

Liebe Leser*innen,
am **12.11. um 19:00 Uhr** wird der Chor der Cantate-Kirche im Kirchenraum der Cantate-Kirche ein besonderes Konzert geben.

Der Chor der Cantate-Kirche nähert sich sowohl musikalisch als auch visuell den vier Jahreszeiten. In dem **audiovisuellen Konzert** werden Chormusik, Dichtung und Bild zu einer multimedialen Ein-

heit verschmelzen.

Gleichzeitig zum Chorgesang werden Sie auf großen Monitoren Bilder der Künstlerinnen Ina Steinmetz und Stefanie Dittmer sehen.

Durch die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Stilistiken der beiden Künstlerinnen werden die vier Jahreszeiten in ihren unterschiedlichen Facetten besonders zur Geltung kommen.

Durch die Klänge verschiedener Chormusik von Brahms bis Gershwin und vielen anderen entsteht durch die Unterstützung durch die Veranstaltungsfirma LUXAV ein eindrucksvoller und immersiver Abend.

Wenn Sie nicht nur dabei, sondern mittendrin sein wollen, sind Sie im-

mer herzlich eingeladen auch mitzusingen.

Schauen Sie entweder Montags um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der Cantate-Kirche vorbei oder rufen Sie vorher den **Chorleiter Gerhard Jacobs Mobil: 0157-87185565** an.

Wenn singen nicht Ihre Sache ist, Ihnen aber dennoch am Herzen liegt, dass die Cantate-Kirche kulturell eine wichtige Institution der Region bleibt, können Sie im Förderverein des Kirchenmusik Cantate e.V. dazu beitragen, dass das so bleibt und sein wird.

Wir freuen uns auf Sie! Seien Sie mittendrin!

Mit herzlichen Grüßen
Gerhard Jacobs

Rebekka Meurer wird zur Diakonin geweiht

Liebe Gemeinde,

im Markusevangelium wird ein Gleichnis geschildert, das Jesus erzählt hat. Es handelt von einem Bauern, der Samen ausgesät hat, die auf unterschiedlichen Untergrund gefallen sind. Jesus erzählt „all das Übrige fiel auf das gute Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht“ (Mk 4,8).

Die Cantate-Gemeinde war ein sehr guter, fruchtbarer Boden auf dem ich wachsen durfte. Ich bin total dankbar, dass ich meine Kindheit und Jugend in dieser Gemeinde ver-

bringen durfte.

Nun ist es so weit. Ich habe mein Diakonik Studium abgeschlossen und darf mich in einer Einrichtung der Rummelsberger Diakonie für Menschen mit Behinderungen einsetzen und den christlichen Glauben in Wort und Tat verkündigen.

Am 8.10.2023 werde ich als Diakonin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern eingesegnet. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und findet in der Philippuskirche in Rummelsberg statt. Wer von Ihnen möchte, kann den Gottesdienst ger-

ne über folgenden Link live mitfeiern: www.7werke.de

Herzliche Grüße
Rebekka Meurer



Berichte aus der Cantate-Kirche

Interview mit David Lenis zum Abend „Musik und Geschichten aus Lateinamerika“

TL: Hola David! Es freut mich, dass du dir heute Zeit nimmst für das Interview.

DL: Hola Thomas. Ich bin gespannt auf deine Fragen.

TL: Na dann los! Auf den ersten Blick fragt man sich vielleicht, wieso es in einem kirchlichen Gemeindezentrum einen südamerikanischen Liederabend gibt. Was verbindet dich mit der Kirche oder speziell mit der Cantate Kirche?

DL: Ich bin in einem Land geboren, in dem alle katholisch sind. Da kommt man als Kind auf die Welt und ist automatisch katholisch (lacht). Von meiner Mutter habe ich gelernt, dass der Glaube an Gott mehr ist. Dass dieses Wesen oder Geist überall ist und wenn man ihn braucht, dass er auch immer da ist. Das war für mich spannend und schön, als Kind zu wissen, dass immer jemand da ist. Und auch jetzt als älterer Mann. Was mich mit Religion verbindet ist, dass ich glaube, dass es ein Wesen gibt, das uns hilft und weiterbringt. Zur Kirche als Institution habe ich eher ein schwieriges Verhältnis. Aber ich glaube an Gott und ich finde es schön, dass die Kirche hier in Deutschland liberaler ist als anderswo. Das ist der richtige Weg, meine ich. Und, die Cantate Kirche finde ich einfach schön, ihr macht tolle Veranstaltungen, habt eine tolle Pfarrerin. Da passt alles.

TL: Danke David, das Kompliment gebe ich gerne weiter. Als wir uns zur Planung für den Abend trafen, hast du mir erzählt, dass dich die Geschichten hinter den traditionellen südamerikanischen Liedern gerade sehr beschäftigen. Was sind das für Geschichten?

DL: Ja, eine der schönsten Traditionen, die es in meiner Heimat gibt, ist die „Serenata“. Also ein Ständchen, das meist spät um Mitternacht dargebracht wird. Ich habe das einige Male miterlebt und auch ein paar selbst vorgetragen. Wenn man verliebt ist, drückt man seine Gefühle mit Musik aus. Die Serenata ist ein Ritual. Man singt mit einer Gruppe von Musikern vor dem Haus der Geliebten. Im Haus ist auch die ganze Familie, Eltern, Geschwister auch manchmal die Großeltern.

Wenn die Geliebte nach dem ersten oder zweiten Lied das Licht anmacht, singt man weiter und meistens werden die Musiker nach dem dritten Lied herein gebeten. Die Familie setzt sich dann mit den Musikern und dem Werber zusammen. Man unterhält sich und es wird zusammen gesungen, Die Geliebte beobachtet ihren Galan aus einer Ecke. Irgendwann, spät, geht man wieder. Die Serenata kann der Beginn einer Liebesgeschichte sein - oder auch nicht (lacht).

TL: Ok, das hört sich interessant an. Allerdings, wenn ich mich an deine

Musik und Konzerte erinnere, dann sehe ich eher tanzende Menschen als sitzende Zuhörer bei einer „Serenata“. Wird auch andere Musik gespielt und wird man an dem Abend auch tanzen können?

DL: Natürlich - an diesem Abend kann man, wenn man will, auch tanzen. Wir werden drei verschiedene Sorten von Liedern spielen. Zuerst den Bolero, dann ChaCha und danach wird Son gespielt. Ich weiß, dass hier viele Leute ChaCha und Son tanzen können. Man darf auch mitsingen – das wäre sogar sehr schön.

TL: Es wird also kein Tanzabend, aber wer sich bewegen will, muss nicht still sitzen. Ich hoffe, der Platz, den wir für Tänzer vorgesehen haben, wird ausreichen. Im Saal werden wir jedenfalls Tische aufstellen, damit unsere Besucher die Getränke, Cocktails und Snacks zum Konzert und in der Pause genießen können. Ich freue mich schon sehr auf den Abend.

DL: Ja, das wird eine besondere Sache. Ich bin mit 17 Jahren nach Deutschland gekommen und jetzt wohne ich schon lange hier am Ort. Ich freue mich, dass ich einmal hier, sozusagen „unter Nachbarn“ auftreten darf. Es ist eine gute Gelegenheit etwas von unserer sehr schönen lateinamerikanischen Kultur zeigen zu können.

TL: Vielen Dank, David. Wir sehen uns am 30. September

Berichte aus der Cantate-Kirche



Foto: David Lenis privat

David Lenis

Geboren 1961 in Palmira, Kolumbien. Musikalische Förderung in Familie und Schule. 1982 Medizinstudium in Italien, Mitglied des Universitätschors in Perugia. 1986 Umzug nach Deutschland.

Teilnahme am Projekt Misa Criolla unter der Leitung von Olivia Molina mit Aufnahmen, Konzerten und einer Tournee mit 25 Auftritten.

Mitglied der Band Conexión Latina unter Rudi Fuesers. Leadsänger der Band Irazú unter Raúl Gutiérrez. Beteiligung an zahlreichen Bands wie „Se Formó“, „Salsón“, „Ven Pacá“ und „La Maxima 79“, mit internationalen Auftritten. Dabei auf mehreren Alben beteiligt.

Eigenes Album „Da'le Salsa“ mit der Band „La Pandilla“. Eigenes Album „Eres mi Sangre“.

Das Interview mit David Lenis führte Thomas Langschwert

Termine

- Sa, 23.09., ab 11.00 Uhr** Kirche auf dem Baustellenfest, **LGS-Gelände**
- So, 24.09., ca. 11.00 Uhr** Ökumenischer Berggottesdienst
„Auf der Höh“ bei Bad Tölz
- Sa 30.09., 19.00 Uhr** Konzertabend „Musik und Geschichten aus Lateinamerika“ mit David Lenis
- So, 01.10., 10.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Haus für Kinder vom Schlehenring.
Im Anschluss Gemeindeversammlung in der Cantate Kirche
- 14.00 Uhr** Einführungsgottesdienst des Jugendreferenten Marius Olschewski mit Konfirmandenbegegnung im **Kulturellen Gebäude Aschheim**
- Sa 07.10., ab 18.00 Uhr** Tango, Walzer, Foxtrott... Ein Tanzabend mit Live-Musik und leckeren Schmankerln
- So, 08.10., 10.30 Uhr** Gottesdienst mit dem Männergesangverein
10.00 Uhr Einführungsgottesdienst der Diakonin Rebekka Meurer in **Rummelsberg**
- Di, 10.10., 14.30 Uhr** Seniorennachmittag mit Vortrag Verkehrswacht
- Do, 12.10., 14.30 Uhr** Geburtstagskaffee
- So, 15.10., 10.30 Uhr** Go2 Gottesdienst
- So, 22. 10., 10.30 Uhr** Jugendgottesdienst
11.45 Uhr Mini- Maxikirche mit anschl. Mittagessen
- Fr, 27.10., 19.30 Uhr** „Auf den Spuren des FRANZ VON ASSISI“
Ein Abend mit Alois Prinz und Johannes Öllinger
- So, 29.10., 18.00 Uhr** Cantate am Abend mit Flauto Cantabile
- So, 05.11., 12.11., 19.11, 10.30 Uhr** Gottesdienst
- Di, 07.11., 14.30 Uhr** Seniorennachmittag mit Reisebericht Namibia
- Di, 14.11., 19.00 Uhr** Treffen für alle an der LGS interessierten Helfer
- Mi, 22.11., 19.00 Uhr** ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst
- So, 26.11., 10.30 Uhr** Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Segnung der Angehörigen
- So, 03.12., 10.30 Uhr** Festgottesdienst am 1. Advent mit dem Männergesangverein, anschl. Weißwurstfrühstück
- Di, 05. 12., 14.30 Uhr** Seniorennachmittag mit Adventsandacht
- Do, 07.12., 19.00 Uhr** Mitarbeiterdankabend
- So, 10.12., 10.30 Uhr** Gottesdienst am 2. Advent mit dem Isar-Singkreis,
anschl. Adventsfensteröffnung
11.45 Uhr Mini- Maxikirche mit anschl. Mittagessen

Ökumene in Kirchheim

Ökumenischer Berggottesdienst am 24.09.2023

Der ökumenische Berggottesdienst findet am **Sonntag, den 24. September 2023, um ca. 11.00 Uhr „Auf der Höh“ bei Bad Tölz** statt. Vom Parkplatz ist die Wiese gut zu Fuß erreichbar und bietet ein wunderbares Alpenpanorama.

Pfarrerin der Cantate-Kirche, Ute Heubeck, wird gemeinsam mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von St. Peter im Pfarrverbandes Kirchheim-Heimstetten, Petra Kolb, den Gottesdienst gestalten. Und was wäre ein Berggottesdienst ohne Bläser? In diesem Jahr begleitet uns dankenswerterweise der Poinger Posaunenchor unter der Leitung von Reinhard Göster.

Bitte bringen Sie, wenn Sie nicht stehen wollen, eine Sitzgelegenheit oder ein Sitzkissen für die Wiese mit.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im Biergarten des Gasthauses Fisch-

bach Mittag zu essen. Sollte es nass sein, ist für uns im Gasthaus reserviert. Den Nachtisch bzw. Kaffee und Kuchen nehmen wir in Wackersberg ein.

Möglichkeiten für Wanderungen und Spaziergänge sind selbstverständlich für diejenigen, die es möchten, eingeplant.

Die Organisation übernimmt dankenswerterweise wieder der KSC (Ski- und Bergsportabteilung).

Die Kosten für die Fahrt im Bus belaufen sich für KSC-Mitglieder auf 17,- € und für Nichtmitglieder auf 20,- €.

Abfahrtszeiten und Orte: 9.00 Uhr Cantate-Parkplatz, anschl. Merowinger Hof und St. Peter

Anmeldung und Bezahlung bitte zu den Bürozeiten in den Pfarrämtern oder beim KSC.

Der Buß- und Betttag mit zwei ökumenischen Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr bieten wir am Buß- und Betttag, Mittwoch 22. November, zwei bewährte ökumenische Veranstaltungen an:

Den ökumenischen Kinderbibeltag

Zum Kinderbibeltag laden wir Euch, liebe Schulkinder der 1. bis zur 5. Klasse, von 8.00 bis 14.30 Uhr in das Cantate-Zentrum ein. Ein buntes und kreatives Programm erwartet Euch zu einem biblischen Thema. Wir hören Geschichten, basteln, singen, spielen, essen gemeinsam. Eine Andacht um 14.00 Uhr in der Cantate-Kirche, zu der auch die Eltern eingeladen sind, schließt den Kinderbibeltag feierlich ab.

Einladungen und Anmeldungen bekommt Ihr, liebe Schüler und Schülerinnen, über die Schulen.

Den ökumenischen Buß- und Betttagsgottesdienst

In guter Tradition feiern wir am Abend des 22.11., um 19.00 Uhr, den ökumenischen Buß- und Betttagsgottesdienst in der Cantate-Kirche. „Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag bedenken. Die Zeit, sie eilt dahin, wir halten nichts in Händen.“ So heißt es in einem Kirchenlied aus dem Jahr 1965. Gemeinsam innehalten, zurückschauen, Bilanz ziehen, sich stärken lassen für die Zukunft, Hände und Herzen füllen lassen, dazu lädt dieser Gottesdienst ein. Kreativ und besinnlich gestaltet vom Ökumeneteam.

Herzliche Einladung zur
ökumenischen Taizé-Andacht



schweigend - betend - singend
vor Gott sein - Ruhe finden - Kraft schöpfen

Sonntag, 1. Oktober 2023
Sonntag, 5. November 2023
Sonntag, 3. Dezember 2023

jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche St. Peter, Heimstetten



Friedensgebet



Jeden 2. Mittwoch
im Monat um 11 Uhr

in St. Peter Heimstetten
Maria-Glasl-Str. 16
85551 Kirchheim-Heimstetten

Jeden 4. Mittwoch
im Monat um 17 Uhr

in der CANTATE Kirche
Martin-Luther-Straße 5
85551 Kirchheim



20 Minuten für den Frieden



Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Werner Kienle in St. Peter

Vom 25.06. bis 02.07.2023 wurde im Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Werner Kienle gefeiert.

Los ging es am 25.06. in St. Peter Heimstetten mit einem Festgottesdienst und anschließendem Pfarrfest.

Wegbegleiter, Gemeindemitglieder, Freunde und Familie füllten die Kirche von St. Peter bis auf den letzten Platz. Auch der Altarraum war mit 27 Ministranten, unseren Hauptamtlichen und der Ev. Pfarrerin Fr. Heubeck gut gefüllt.



Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten



Auf dem anschließenden Pfarrfest wurde gefeiert, gratuliert und viel musiziert. Einfach ein rundum gelungenes Fest!

Ein großer Danke geht an Ute Bürnheim für die gelungene Organisation und an alle Mitwirkenden und Helfer!

Petra Kolb

25-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Kienle in St. Andreas

Am 02.07.2023 fand zum Abschluss der Feierlichkeiten ein Festgottesdienst in St. Andreas statt.

Auch hier wurde im Anschluss wieder kräftig gefeiert und **auch hier geht ein großer Dank an alle Mitwirkenden und Helfer!**



Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Werner Kienle in St. Stephanus

Am Freitagabend, den 30. Juni 2023, stand die Feier des 25jährigen Priesterjubiläums von unserem Pfarrer Werner Kienle in St. Stephanus, Landsham, an.

Viele Helfer haben sich bereits im Vorfeld Gedanken gemacht, diesen Tag würdig zu gestalten.

Und so waren Vereine und Fahnenabordnungen zum Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche. Die Musikkapelle Gelting gestaltete den Gottesdienst musikalisch und begleitete anschließend den „Sektempfang“. Und hier gab es nicht nur Sekt, sondern auch weitere Getränke sowie leckere süße und deftige Häppchen warteten auf die zahlreichen Gottesdienstbesucher.

Eine besondere Überraschung wartete für Walter und Antonie Ertl. Wie einige Landshamer festgestellt haben, übernehmen sie (zusammen mit Ihren Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln) seit 25 Jahren die Organisation und den Mesnerdienst in Landsham. Und so ein langes Engagement musste natürlich gewürdigt werden.

Sozusagen ein doppeltes Jubiläum!

Dieser schöne Abend, wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben; auch der Wettergott meinte es doch gut und in der Dämmerung erklang in der Kirche noch ein spontaner Kinderchor.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Vereine und Fahnenabordnungen, an die Ministranten, die Musikkapelle Gelting und allen Helferinnen und Helfer, die zu einem schönen Fest beitragen und natürlich auch an Georg Rittler, der dieses Fest mit vielen Fotos festgehalten hat.

Andrea te Heesen



Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

Gemeindereise in das „gelobte Land“ Jordanien vom 24.03. – 31.03.2023

Nach 3 Jahren Corona bedingter Zwangspause konnte nun endlich wieder unsere beliebte Gemeindereise mit Herrn Pfarrer Kienle stattfinden. Wir flogen diesmal in das „gelobte Land“ Jordanien. Das Land liegt im Nahen Osten, umgeben von den Nachbarländern Israel, das von Israel besetzte Westjordanland, Syrien, Irak und Saudi Arabien. Jordanien hat auf einer Fläche von 89.342 qkm ca. 10 Mio Einwohner. Hauptstadt ist Amman. Das Königreich Jordanien ist eine konstitutionelle Monarchie und wird regiert von König Abdullah II. 95% der Bevölkerung sind sunnitische Muslime.

Die erste Etappe ging von München nach Wien. Nach einem kurzen Zwischenaufenthalt flogen wir nach Amman. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten wurden wir von unserem Reiseführer Saleem in Empfang genommen. Auf der Fahrt vom Flughafen zu unserem Hotel konnten wir schon erste Eindrücke von diesem Land sammeln. Wir fuhren vorbei an großflächigen Gemüsegeldern und Gewächshäusern. Der Obst- und Gemüseanbau ist auch heute noch eine wichtige Einnahmequelle im ländlichen Raum. Am Abend konnten wir im Hotel schon erstmals landestypische Speisen genießen, allerdings wurde aufgrund des Ramadan kein Alkohol ausgeschenkt.

Am 2. Tag stand eine Stadtbesichtigung von Amman auf dem Pro-

gramm. Zuerst besuchten wir die auf einem Hügel gelegene Zitadelle. Von dort oben hatten wir einen fantastischen Rundblick auf Teile der Stadt. Diese alte Befestigungsanlage war über viele Jahrhunderte von großer religiöser und militärischer Bedeutung. Ein Großteil der heute noch sichtbaren Bauten geht auf die römische, byzantinische Zeit zurück. Das bedeutendste Baufragment ist der Herkulestempel. Ferner besuchten wir noch die König-Abdullah-Moschee, in der die Frauen sich mit unförmigen Umhängen einkleiden mussten, das archäologische Museum und das im 2. Jh. n. C. erbaute römische Theater, in dem heute noch Konzerte und Theateraufführungen stattfinden. Nach einer Fahrt durch die Wüste erreichten wir eine landestypische Gastätte in der wir einen traditionellen Eintopf, bestehend aus Reis, Kartoffeln, Blumenkohl, Auberginen und Hühnerfleisch genießen durften. Gestärkt durch das köstliche Essen besichtigten wir danach drei außergewöhnliche Wüstenschlösser. Das erste war die Burg Qasr al-Azraq, in der Lawrence von Arabien übernachtet haben soll. Danach folgte das Schloss Amra, das wahrscheinlich von Kalif Walid I. um 705 – 715 errichtet und mit wundervollen Fresken ausgestattet wurde. Dieses Schloss verfügte auch über ein beheizbares Badehaus und einer angrenzenden Brunnenanlage. Anschließend sahen wir uns das zwei-

geschossige Gebäude Qasr al-Kharana an, bei dem vermutet wird, dass es eine Karawanserei war. Da dem Bauwerk das Dach fehlt, wurde angenommen, dass der Besitzer umgebracht wurde, bevor er das Gebäude fertigstellen konnte. Es wurde wahrscheinlich nie benutzt.



Am dritten Tag fuhren wir durch die „Kornkammer“, Jordaniens, entlang der Königsstraße nach Madaba. Diese Stadt entwickelte sich von einem alten Handelsstützpunkt zu einem bedeutenden Zentrum der Mosaikkunst. Wir besuchten hier einen Betrieb, der sich auf die Herstellung von Mosaiken spezialisiert hat. Ferner besichtigten wir in Madaba die griechisch orthodoxe Kirche St. Georg mit einem alten Mosaik, das eine Landkarte aus der Gegend darstellt. Weiter ging die Fahrt zum bekannten Berg Nebo, auf dem Moses das gelobte Land erblickte, es aber nicht betreten durfte. Hier ist er auch gestorben. Bei guter Sicht ist ein Blick bis nach Jerusalem möglich.

Bei der Fahrt durch die Landschaft begegneten uns immer wieder Be-

Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

duinen mit ihren Schaf- und Kamelherden. Als Unterschlupf dienen oft Felsenhöhlen. Abends erreichten wir Petra.

Der vierte Tag gehörte ganz der Besichtigung der beeindruckenden Felsenstadt Petra. Diese Stadt war vor mehr als 2000 Jahren die Hauptstadt des Nabatäerreichs und eine blühende Handelsstadt. Der Weg durch die Stadt führt durch eine Felsenschlucht mit bizarren Felsformationen und ca. 800 Denkmälern wie Gräber, Tempeln, Opferplätze. Das bekannteste Gebäude ist das Schatzhaus, in dem sich das Grab eines nabatäischen Königs befand. Die Schönheit dieser Ruinenstadt ist schwer zu beschreiben, man muss sie selbst erlebt haben. Alle waren begeistert und verzauert.



Am fünften Tag führte uns die Fahrt zur Wüste Wadi Rum. Vorbei ging es an der Wüste Negeb. Die Autobahn auf der wir fahren wird auch als Notlandebahn für Flugzeuge be-

nutzt. In Wadi Rum fuhren wir in einem Jeep durch die mondähnliche Landschaft und bewunderten die von Wind und Wetter geformten bizarre Sandsteingebilde. In einem Beduinenzelt wurden wir bewirtet mit Spezialitäten der Umgebung. Danach ging es weiter ans Rote Meer zur Stadt Aqaba (=Steueroase). Ein Teil der Gruppe fuhr auf dem Roten Meer mit den Glasbottom-Booten, um die Wasserunterwelt zu erforschen. Am Abend genossen wir einen Bummel durch die Altstadt und stöberten in den Basaren nach Gewürzen, Tees und Süßigkeiten.

Am sechsten Tag führt uns unsere Fahrt durch das grüne Jordantal, vorbei an Obstplantagen und Salzpflanzen, Richtung Norden ans Tote Meer. Ferner fuhren wir vorbei am Aaronberg und an der Stelle, wo Loths Frau zur Salzsäule erstarrte (Sodom und Gomorra). Am Toten Meer angekommen, suhlten wir uns in dem warmen, sehr salzhaltigen Wasser und genossen das Gefühl der Schwerelosigkeit. Danach besuchten wir die Weltkulturerbestätte Bethanien, die Stätte an der Jesus im Jordan getauft wurde. Diesen Ort empfanden wir als geheimnisvoll mit einer besonderen Atmosphäre. Am Abend erreichten wir wieder Amman.

Am letzten Tag unserer Besichtigungstour fuhren wir in das „Land der Philosophen“ nach Gadara. Diese Stadt wurde ca. 300 vor Christus

von den Griechen gegründet und war eine der Städte der Dekapolis, eines Bundes der 10 wichtigsten Handelsstädte dieser Zeit. Der beeindruckendste Bau war das in einem Halbkreis errichtete Theater, das Platz für 3000 Leute bot und auch als Parlament genutzt wurde. Von diesem Ort aus hat man einen fantastischen Blick auf die Golanhöhen in Syrien, über den See Genezareth nach Israel und ins Jordantal.

Weiter ging es auf unserer Tour zur antiken Stadt Gerasa, dem heutigen Jerash, die als eine der besterhaltenen römischen Siedlungen weltweit gilt. Diese großzügige Stadtanlage haben die Griechen angefangen zu bauen und wurde von den Römern erweitert. Nach einem steilen Aufstieg über große Treppen gelangten wir zum Artemis Tempel. Dieser war der Schutzgöttin der Stadt gewidmet und durfte nur von Priestern betreten werden. Dahinter befindet sich ein Komplex aus drei zusammengebauten Kirchen, der nach der Christianisierung errichtet wurde. Den Tag ließen wir bei einem opulenten Abendessen in einem landestypischen Lokal ausklingen.

Am achten Tag hieß es leider Abschied nehmen von dem gelobten Land. Die Eindrücke, die wir auf dieser interessanten Reise gewonnen haben, werden sicher noch lange in unserem Gedächtnis sein.

Monika Hußlein

Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

Impressionen von der Ministrantenfreizeit 2023 in Thyrnau



Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

Seniorenachmittage in St. Andreas Kirchheim



Nachdem durch die Corona-Pandemie bedingt, zwei Jahre keine Seniorenachmittage mehr stattfinden konnten, war es nun wieder möglich das neue Jahre 2023 mit unseren Senioren bei einem Neujahresempfang im **Januar** zu begrüßen.

Im **Februar** fand dann unser Faschings-Seniorenachmittag statt.

Hierzu hatte sich unser Helferteam teilweise in phantasievolle Kostüme gekleidet. Frau Zahler begrüßte die zahlreichen Gäste und gab gleichzeitig das Programm der Seniorenachmittage der nächsten Monate bekannt. Danach hat sie noch lustige Gedichte aus einem bayerischen Lesebuch vorgelesen. Bei Kaffee und Faschingskräpfen haben sich die Senioren angeregt unterhalten, untermalt von stimmungsvoller Faschingsmusik. Danach wurden noch leckere Cocktails ausgetrenkt.

Der Höhepunkt des Nachmittags war dann der Auftritt eine Square-Dance-Gruppe, bei dem ein sogenannter „Caller“, ansagt welche Figuren zu tanzen sind. Dieser Tanz im Quadrat = Square ist nicht einfach und erfordert viel Konzentration. Nach Beendigung der Auffüh-

rung wurden alle zum Mittanzan aufgefördert. Einige Senioren waren hier mit Begeisterung dabei.

Im **März** führte uns Herr Dasch einen Film über Ecuador vor, den er bei seiner Reise dorthin selbst gedreht hatte. Wir erhielten hier interessante Einblicke über Landschaften und das Leben in dem mittel-amerikanischen Staat.

Für den **April** konnten wir eine Dame von der Caritas gewinnen, die einen Vortrag über Sturzprophylaxe hielt. Dieses Thema ist sehr wichtig für unsere Senioren, da durch die in dem Vortrag gegebenen Tipps schwere Stürze im Alltag vermieden werden sollen.

Im **Mai** wurde von Herrn Engelbert Huber eine sehr stimmungsvolle Maiandacht gehalten, untermalt von Liedern und passenden Texten.

Der **Juni** war geprägt von einer sportlichen Veranstaltung. Frau Völker-Schwartz vom KSC animierte unsere Senioren zur Sitzgymnastik, mit schwungvollen Übungen. Die meisten waren hier voller Freude dabei. Auch unser Helferteam hat fleißig mitgeturnt.

Im **Juli** begann der Seniorenachmittag mit einer lustigen Geschichte, vorgelesen von Frau Zahler. Nach dem obligatorischen Kaffee mit Kuchen wurden Gesellschaftsspiele verteilt. So fand ein kurzweiliger Spielenachmittag statt.

An dieser Stelle sei nochmal ein Dank an unsere Mithelfer ausgesprochen, die bereit waren, die Seniorenachmittage mitzugestalten.

Im August sind nun Sommerferien, Der nächste Seniorenachmittag beginnt am 12. September 2023.

Die Seniorenachmittage finden in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat statt.

Seniorenachmittage in St. Peter Heimstetten



Wir laden ein zum Seniorentreff St. Peter 2023

- 21.09.** Oktoberfest
- 19.10.** Erntedank
- 30.11.** Einstimmung auf den Advent

**immer um 15.00 Uhr im
Pfarrsaal von**

St. Peter Heimstetten

Wir freuen uns auf Sie !

Berichte aus dem Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten

Seniorenpastoral in Aschheim und Kirchheim

Die Erzdiözese verändert im Moment den Einsatz der pastoralen Mitarbeitenden, weil deren Zahl und die der Kirchenmitglieder sinken.

Zukünftig gibt es deshalb für die Bereiche Jugend, Kranke und Senioren Mitarbeitende, die für mehrere Pfarreien angewiesen werden. Für die Seniorenpastoral in den Pfarrverbänden Aschheim und Kirchheim bin ich mit 10 Stunden angewiesen.

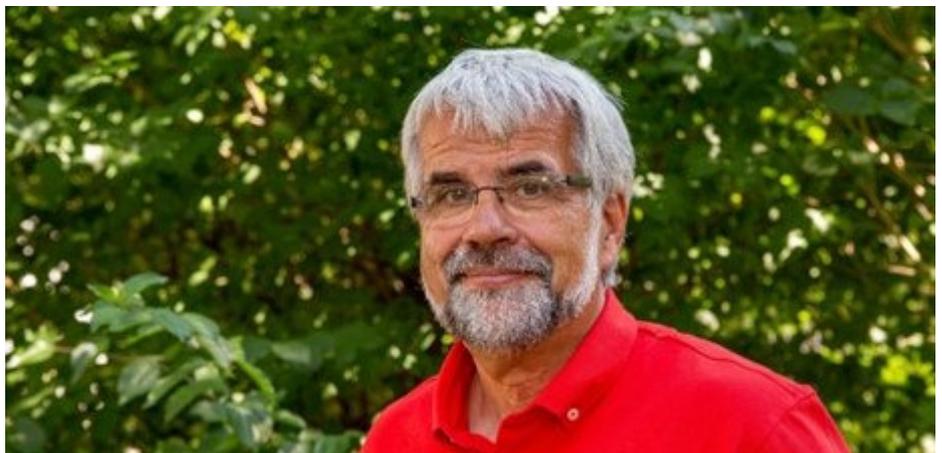
Robert Zajonz heiße ich, bin ein Münchner Kindl und habe als Pastoralreferent in Gräfelfing, in der Militärseelsorge, 15 Jahre in St. Michael Berg am Laim und in St. Franz Xaver gearbeitet.

Jetzt bin ich in Rente und möchte gerne weiter meine Dienste in der Verkündigung der frohen Botschaft leisten.

Für Gottesdienste besonders in den Seniorenheimen, für Gespräche,

für Beerdigungen, Krankenkommunionen und manches andere stehe ich gerne zur Verfügung.

Robert Zajonz



Der Kirchenrenovierungsverein St. Peter Heimstetten
lädt herzlich ein in den Pfarrsaal,
Heimstetten, Maria-Glasl-Straße
zu einem
**Filmvortrag von Hubert Dasch
über die Pfarreise nach
Jordanien**

Nicht nur das Wadi Rum, das Lawrence von Arabien als seine zweite Heimat bezeichnete, beeindruckende Landschaften begegneten uns überall auf dieser interessanten Reise. Neben bedeutenden biblischen Orten, wie dem Berg Nebo oder der Taufstelle Jesu am Jordan faszinierte uns vor allem die alte Hauptstadt der Nabatäer, Petra. Im Norden des Landes staunten wir über die Jahrtausende alten Bauten der Griechen und Römer. Eine Reise, die viele bleibende Eindrücke hinterließ.



**Dienstag, den 21. November 2023
19.30Uhr**

Eintritt frei

Spenden zu Gunsten der Kirchenrenovierung erwünscht!

Kirchenrenovierungsverein St. Peter Heimstetten

Der Kirchenrenovierungsverein
St. Peter Heimstetten
lädt herzlich ein in den Pfarrsaal,
Maria-Glasl-Straße
zu einem
**Weinfest
mit Krimi-Lesung**
**am Freitag 24.11.2023
um 19.30h**
Dr. Felix Leibrock
liest aus und erzählt zu seinem Buch
Mord am Kehlsteinhaus
mit musikalischer Unterstützung durch
DiVoDiKe
dazu passende Speisen und Weine

Eintritt: 15€

Kartenverkauf ab 24.10.2023
im Pfarrbüro
Tel. 9043335

KirchenRenovierungsVerein St. Peter Heimstetten

Wichtige Adressen

Katholische Pfarrgemeinde St. Andreas

Pfarrer-Caspar-Mayr-Platz 2, 85551 Kirchheim
Tel. 90 97 97 90, Fax 90 97 97 97

Homepage: www.st-andreas-kirchheim.de

E-Mail: st-andreas.kirchheim@ebmuc.de

Pfarrbüro:

Irmgard Bösl, Heike Schönfelder Tel. 90 97 97 90

Verwaltungsleitung: Bärbel Bauer

Montag, Dienstag u. Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Filiale St. Stephanus Landsham:

Familie Ertl Tel. 903 36 41

Pfarrgemeinderat:

Judith Schütz, Vorsitzende, über Pfarrbüro

Kirchenpfleger: Reinhold Krischke, über Pfarrbüro

Spenden für „Kirchheim Renovierung Heizung“

Kath. Kirchenstiftung St. Andreas Kirchheim

IBAN DE97701664860102801159

BIC GENODEF1OHC bei der VR Bank

Katholische Pfarrgemeinde St. Peter

Maria-Glasl-Str. 16, 85551 Kirchheim

Tel. 904 33 35, Fax 903 22 58

Homepage: www.st-peter-heimstetten.de

E-Mail: st-peter.heimstetten@ebmuc.de

Pfarrbüro:

Pavla Zuck, Eva-Maria Tittlbach-Krumej Tel. 904 33 35

Verwaltungsleitung: Bärbel Bauer

Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr und

Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Pfarrgemeinderat:

Petra Kolb, Vorsitzende, über Pfarrbüro

Kirchenpflegerin: Ute Bürnheim, über Pfarrbüro

Seelsorger*innen:

Pfarrer Werner Kienle Tel. 904 33 35

Diakon Michael Ibler Tel. 909 79 79 14

Gemeindereferentin Brigitte Engstler Tel. 904 33 35

Seelsorge-Notfallhandy

0151 / 533 83 980

Spendenkonto Kirchenrenovierungsverein St. Peter

IBAN DE72702501500010983906

BIC: BYLADEMIKMS bei Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Kindergarten St. Andreas: Tel. 903 25 52
www.kita-st-andreas-kirchheim.de

Kindergarten St. Elisabeth: Tel. 903 32 69
www.kita-st-elisabeth-heimstetten.de

Kindergarten St. Franziskus: Tel. 905 29 300
www.kita-st-franziskus-heimstetten.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Cantate-Kirche

Martin-Luther-Str. 7, 85551 Kirchheim

Tel. 903 81 33, Fax 905 39 568

Homepage: www.cantate-kirche.de

E-Mail: pfarramt.kirchheim@elkb.de

Pfarramtsführung:

Pfarrerin Ute Heubeck

Mobil: 0151.12798229

E-Mail: ute.heubeck@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Bärbel Sperber

Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr

Dienstag von 16-19 Uhr

Bankverbindung:

BIC: GENODEF1OHC bei VR Bank München Land eG

IBAN: DE92 7016 6486 0202 8030 11

Empfänger: Cantate-Kirche; Verwendungszweck bitte angeben.

Kirchenmusik:

Gerhard Jacobs

Cantate-Chor

Mobil: 0157.87185565

Susanne Eckert

Kinderchor Cantalino

Tel. 089-94 56 78 45

Hausmeisterin und Mesnerin:

Johanna Gross

Tel. 089-9 03 77 54

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Elke Lichtenecker-Hub

Tel. 089-9 03 86 70

Thomas Langschwert

Tel. 089-7 19 59 17

Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V. Haus für Kinder „Am Schlehenring“

Tel. 089-90 35 58 0

Fax 089-94 46 75 22

E-Mail: meichenberg@diakonie-muc-obb.de